



## **Jahresbericht 2021 des Präsidenten**

### ***Entwicklung Mitgliederstand***

Die Zahl der Mitgliedschaften lag auch im vergangenen Jahr bei 83.

Die weiterhin hohe Fluktuation in den Häusern 1 – 9 stellt für den Verein eine bleibende Herausforderung dar. Dank der guten Kooperation mit der Firma Arlewo AG, die uns auf Mieterwechsel hinweist, können wir auf die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zugehen und für eine Mitgliedschaft im Verein werben. Dies ist in den meisten Fällen auch erfolgreich.

### ***Aktivitäten***

Das zweite Corona-Jahr brachte auch für unser Vereinsprogramm einige Einschränkungen. So mussten wir auf unseren traditionellen Neujahrs-Apéro verzichten.

Unter Anleitung unseres Vorstandmitglieds Martin Kuster gab es im Februar einen On-line-Spieleabend. Eine Veranstaltung in diesem Format war für uns alle eine echte Premiere.

Die Mitgliederversammlung 2021 musste leider auch am Verschiebedatum entfallen. Die entsprechenden geschäftsmässigen Unterlagen wurden den Mitgliedern zugestellt. Dazu gehörten auch die Unterlagen für die Wahlen zum Vorstand.

Nicht stattfinden konnte leider auch Ende März der «Frühlings-Check fürs Velo», den Martin Kuster anbieten wollte.

Immerhin und zum grossen Glück konnte das Sommerfest stattfinden. Es war ein schönes, entspanntes und buntes Fest. Zum wiederholten Mal konnten wir es mit zwei Alphornbläsern bereichern. Zudem gab es für die vielen kleineren Teilnehmerinnen und Teilnehmern wiederum ein Kinderprogramm, animiert von unseren Mitgliedern Patrizia Birchmeier, Birte Cordes und Adwoa Donkor. Dafür dankt ihnen der Vorstand nochmals ausdrücklich.—. Ebenfalls geht ein herzlicher Dank an die Familie Fresco-lampietro, dass sie uns wiederum mit ihrer mobilen «Gelateria Frescolino» erfreut haben.

Den ebenfalls schon traditionellen «Sonntigsbrunch» im November konnten wir durchführen. Der Vorstand machte sich bezüglich Hygiene sehr viel zusätzliche Arbeit, um die schwierige Corona-Situation aufzufangen.

### ***Die Arbeit im Vorstand***

Im vergangenen Jahr kam der Vorstand zu fünf Sitzungen zusammen. Corona machte eine noch sorgfältigere Planung in kürzeren Fristen erforderlich.

Die Mitgliederversammlung samt Wahlen musste digital durchgeführt werden.

Madeleine Schneider und Ruth Bisang haben die Preisliste für die Vermietung der Gästezimmer und des Gemeinschaftsraumes überarbeitet und übersichtlicher gemacht. Alles ist einzusehen auf unserer Homepage.

Das Sommerfest war zu organisieren. Und zugleich dachten wir daran, dass mit 2022 für Siedlung und Verein ein Jubiläumsjahr ins Haus steht.

Zunehmend – und dies nicht nur wegen Corona – machen uns die Finanzen zu schaffen da die laufenden Kosten für Miete und Nebenkosten der gemeinsamen Räume die Einnahmen übersteigen. Die wichtigste Einnahmequelle sind die Vermietungen der gemeinsamen Räume.

### ***Treff 60 Plus***

Im vergangenen Jahr konnten coronabedingt leider nur fünf der geplanten Anlässe durchgeführt werden und zwar im 2. Halbjahr.

Im Juli war dann ein gemeinsames Sommer Zmittag möglich, gekocht von Ruth Bisang. Und immer war die Freude gross über den Austausch miteinander nach so langer Zeit.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug nach St. Urban mit einer Führung im Kloster und einem Imbiss in Roggliswil, am Geburtsort von Seppi Blum. Im Herbst stand eine Theatertour über den 2. Weltkrieg im Historischen Museum auf dem Programm. Zudem gab es zwei gemütliche kulinarische Treffen im Gemeinschaftsraum, einmal bei Kaffee und Dessert, und einmal bei einem feinen Mittagessen, gekocht von Ruth Schaffhauser.

### ***Vermietungen***

Im vergangenen Jahr konnten wir 160 Zimmerreservierungen für Übernachtungen verbuchen; Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2020 184 Übernachtungen. Der Gemeinschaftsraum war 23mal genutzt. Das sind coronabedingt um einiges weniger Nutzungen als in früheren Jahren.

Dass die Vermietungen in «normalen Zeiten» das ganze Jahr hindurch speditiv und effizient funktionieren, ist nach wie vor Slavica Denic zu verdanken. Sie hilft mit ihrem grossen Einsatz, dass Gästezimmer und Gemeinschaftsraum jederzeit zur Verfügung stehen.

### ***Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde***

Abschliessend möchte ich der Katholischen Kirchgemeinde Luzern für die Unterstützung des Siedlungsvereins danken. Die Kirchgemeinde mit Kirchenrat Herbert Mäder, sowie Geschäftsführer, Stephan Müller, ist sehr interessiert an dem, was wir als Siedlung und Siedlungsverein Wesemlinwald gemeinsam bewegen.

Ohne die ideelle und materielle Unterstützung der Katholischen Kirche Stadt Luzern wäre unser Vereinsleben in dieser Weise nicht möglich.

Luzern, im Februar 2022 / Matthias Vomstein, Präsident